

resumée
der saison 08|09

2

veranstaltungen / neuerungen
besucherzahlen
zusammensetzungen des publikums

3

werbung / öffentlichkeitsarbeit
rezensionen / konzertausschnitte

4

veranstaltungsübersicht / plakate & flyer

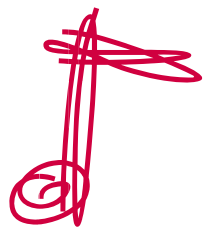
6

andreas schwarz schreibt über 'klangreich'

8

schlussbemerkungen / ausblick

anhang:
programmflyer / abendprogramme



klangreich
alte kirche
romanshorn

Veranstaltungen / Neuerungen

„klangreich“ führte in der vergangenen Saison insgesamt fünf Konzerte zum Thema „saiten“ durch. In Zusammenarbeit mit der „IG feines Kino“ wurde der Film „From Mao to Mozart“ gezeigt. David Stern führte in den Film ein und beantwortete im Anschluss an die Vorführung auch Fragen aus dem Publikum. Diese Veranstaltung stiess auf grosses Interesse.

„klangreich“ bot zudem für Gitarristen einen Workshop mit Uwe Kropinski an, der von vier Erwachsenen und drei Jugendlichen besucht wurde.

„klangreich“ konnte auf den Zyklus 0910 neue Bühnenelemente anschaffen, die nun, im Turm gelagert, einen wesentlich einfacheren Aufbau ermöglichen.

Neu nutzt „klangreich“ als einer der ersten Veranstalter im Kanton den Online-Reservationservice auf www.thurgaukultur.ch. Besucher können nun selbständig ihre Wunschplätze buchen. Gerade von auswärtigen Besuchern wird diese Möglichkeit geschätzt.

Besucherzahlen

Wie im letzten Jahr wurden die Konzerte gut besucht. Leider konnte die erste Veranstaltung nicht wie geplant stattfinden, weil der Geiger Tscho Theissing verunfallte.

The Art of the Duo (an Stelle von Pago Libre)	61
Musique Simili	97
Soloabend Thomas Grossenbacher	73
Uwe Kropinski	78
Gambenensemble „Concerto di Viole“	62

Dabei handelt es sich um Bruttozahlen, bei denen Besucher mit Freikarten und beispielsweise Vorstandsmitglieder eingeschlossen sind.

Zusammensetzung des Publikums

Wiederum fand sich bei den „klangreich“-Konzerten ein sehr gemischtes Publikum ein. Neben einem Stammpublikum, das eine Mehrzahl von Veranstaltungen besucht, gibt es immer wieder neue Gesichter zu sehen, die von einzelnen Veranstaltungen angesprochen werden und dafür teilweise grössere Wege zurücklegen. Bei der letzten Veranstaltung mit dem Gambenensemble „Concerto di Viole“ wurden Plätze von Besuchern aus dem Rheintal, aus dem Raum Zürich und von Konstanzern reserviert. Regelmässig sind auch Besucher aus den umliegenden Gemeinden Arbon, Amriswil usw. anzutreffen. Dabei wechselt diese Kundschaft mit „speziellen Interessen“ relativ stark.

Überschlagsmässig zahlt etwa die Hälfte der Besucher den Vereinsmitgliederbeitrag der GLM. Die GLM als Trägerin der „klangreich“-Konzerte hat in den letzten Jahren den Mitgliederbestand trotz zahlreicher Abgänge halten können. Allerdings gibt es viele Kulturinteressierte, die die GLM unterstützen, aber ganz selten eine Veranstaltung besuchen.

Relativ selten nutzen Kinder und Jugendliche die Gelegenheit, die „klangreich“-Konzerte unentgeltlich besuchen zu können. Eine Ausnahme bildete das Konzert von Uwe Kropinski, das von überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen besucht wurde.

Die ‚klangreich‘-Veranstaltungen wurden folgendermassen beworben:

- Falzflyer an GLM-Mitglieder, Versand an Kulturinstitutionen, Musikschulen, Musikhäuser
- kleine, auffällige Inserate im Tagblatt auf der regionalen Veranstaltungsseite
- zwei Vorschauinserate im QLT, redaktionelle Hinweise z. T. mit Bild im QLT (gratis)
- ein Vorschauinserat im „Saiten“
- Bilder mit Kurztext in der Saiten-Agenda
- Plakate, Aushang vorwiegend in Romanshorn
- Pressetexte, -vorschauen
- Newsletter für jede Veranstaltung
- Webseite www.klangreich.ch, neu mit ausgewählten Klangbeispielen zu den kommenden Veranstaltungen
- Neu: Webseite www.thurgaukultur.ch

Es ist nicht einfach, eher kleine, spezielle Veranstaltungen überregional zu bewerben. Werbung mit Inseraten beispielsweise ist sehr teuer und scheint häufig nicht sehr effizient zu sein. Das Werbekonzept, das nun über drei Jahre beibehalten wurde, scheint sich zu bewähren.

Neu soll ein Stamm von Kontaktpersonen aufgebaut werden, der in der näheren und weiteren Umgebung an wichtigen Orten Flyer auflegt.

Rezensionen / Konzertausschnitte

Auf www.klangreich.ch/archiv.html sind alle Veranstaltungen ausführlich dokumentiert und verlinkt. Wie im letzten Jahr wurden vier von den fünf Konzerten aufgezeichnet. In Zusammenarbeit und in Absprache mit den Künstlern wurden Ausschnitte aus den Konzerten ausgewählt und auf www.klangreich.ch/klaenge.html veröffentlicht. Es ist häufig nicht einfach, die unkonventionellen Konzerte und Programme angemessen anzukündigen und oft noch schwieriger, das Gehörte und Erlebte adäquat zu beschreiben. Die Live-Mitschnitte geben hier einen einmaligen, authentischen Eindruck, auch wenn das direkte Erleben natürlich nie ersetzt werden kann. Es finden sich aber wunderbare Perlen... Hineinhören und stöbern lohnt sich bestimmt!



The screenshot shows a website interface with a dark blue navigation menu on the left containing links for 'home', 'konzerte', 'archiv', 'klänge', 'workshop', 'o & reservation', and 'kontakt'. Below the menu is a red 'Impressum' section. The main content area features a header image of a concert, followed by the title 'uwe kropinski solo | 14. februar 2010 | 17 uhr'. The text describes the performance as a solo concert with various influences. Below the text are three green audio player controls, each with a play button and a progress bar. At the bottom, a copyright notice reads: '© 2010 bei dem Musiker | die Aufnahmen sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt'.

Veranstaltungsübersicht / Plakate & Flyer

An Stelle der Veranstaltung mit Pago Libre fand „The Art of The Duo“ mit Arkady Shilkloper und John Wolf Brennan statt.



donnerstag, 19. november 09
from mao to mozart
regie: murray lerner, usa 1979
mit einer einföhrung von david stern
chefdirigent sinfonieorchester st.gallen
kino modern romanshorn
einföhrung 19.45h | bar ab 19h
eine klangreich - sonderveranstaltung in
zusammenarbeit mit der IG für feines kino
www.klangreich.ch | www.feineskino.ch

GI gesellschaft für literatur,
musik und kunst romanshorn

CINEMATHEQUE SUISSE
SCHWEIZER FILMARCHIV - CINETECA SVIZZERA

SONNTAG 6. DEZEMBER 17 UHR
ALTE KIRCHE ROMANSHORN

PAGO LIBRE
ARKADY SHILKLOPER_HORN | TSCHO THEISSING_VIOLINE |
JOHN WOLF BRENNAN_PIANO | GEORG BREINSCHMID_BASS



fake folk

klangreich
alte kirche
romanshorn

infos & reservation:
www.klangreich.ch
+41 71 463 55 73 (ab 18 uhr)
eintritt: chf 25 | glm 20
jugendliche bis 16 frei

SONNTAG 20. DEZEMBER 17 UHR
ALTE KIRCHE ROMANSHORN

MUSIQUE



SIMILI

line loddò gesang, kontrabass, violine, perkussion
juliette du pasquier violine, kontrabass, gesang
marc hänsenberger akkordeon, gesang

klangreich
alte kirche
romanshorn

infos & reservation:
www.klangreich.ch
+41 71 463 55 73
eintritt: chf 25 | glm 20
jugendliche bis 16 frei

sonntag,
17. januar 10 | 17 uhr

alte kirche
romanshorn

solorezital

thomas
grossenbacher
violoncello

werke von
johann sebastian
bach, zoltán kodály
u. a.

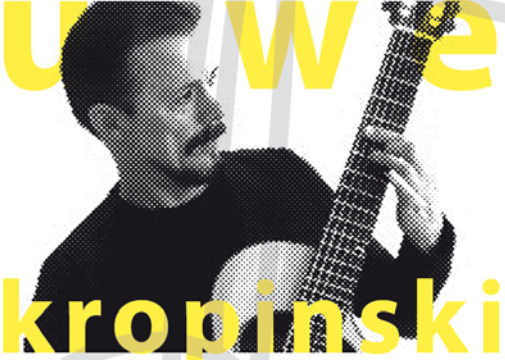


klangreich
alte kirche
romanshorn

infos & reservation:
www.klangreich.ch
+41 71 463 55 73 (ab 18 uhr)
eintritt: chf 25 | glm 20
jugendliche bis 16 frei

sonntag 14. februar 17 uhr
alte kirche romanshorn

„the man is a guitar“



uwe
kropinski

gitarre solo

infos & reservation:
www.klangreich.ch
+41 71 463 55 73 (ab 18 uhr)
eintritt: chf 25 | glm 20
jugendliche bis 16 frei

klangreich
alte kirche
romanshorn



gitarre spielen
mit uwe kropinski

ein kreativtag
für gitarristen


aula primarschule
romanshorn

samstag
13. februar 2010

sonntag 14. märz 17 uhr
alte kirche romanshorn

concerto di viole
: kontrapunkte :

das renommierte Gambenensemble spielt
Werke von Orlando Gibbons, Henry Purcell,
Johann Sebastian Bach u.a.



infos & reservation:
www.klangreich.ch
+41 71 463 55 73 (ab 18 uhr)
eintritt: chf 25 | glm 20
jugendliche bis 16 frei

klangreich
alte kirche
romanshorn

Andreas Schwarz schreibt über 'klangreich'

Für das Kulturportal „www.thurgaukultur.ch“ verfasste der Ravensburger Publizist einen sehr persönlichen Artikel über die ‚klangreich‘-Veranstaltungsreihe:

glückssuche am bodensee - kein märchen, ein lockruf, der Sie bereichern wird von andreas schwarz

alle reden davon, in den buchhandlungen stapeln sich die ratgeber für den erfolgreichen weg dorthin, es gibt sogar internationale statistiken, die behaupten, dass es in dänemark besonders häufig auftritt. dennoch vermag niemand zu sagen, wo es zu finden ist, und so vereint uns eine gemeinsame erfahrung - das glück ist flüchtig, wie es die wolken und selten, wie es fortunas küsse sind.

der folgende hinweis auf das "klangreich" in der alten kirche zu romanshorn beruht auf eigenen erlebnissen. er ist CO2 - neutral und gänzlich subjektiv, vertraulich ist er nicht - ganz im gegenteil. bitte sagen Sie es ruhig weiter - ist doch das schöne am glück allemal dies: es vermehrt sich, wenn es mit anderen geteilt wird! ehe nun die suche beginnt, möchte ich Sie etwas fragen. diese frage ist der schlüssel, das passwort sozusagen, das uns ins glückszentrum führt: wann haben Sie zum letzten mal musik gehört, die Sie noch nie gehört haben? mit der antwort können Sie sich zeit lassen, ungefähr fünfundvierzig minuten. solange dauert die überfahrt von friedrichshafen nach romanshorn an allen sonn- und werktagen.

kurzer exkurs über geld und glück und den kleinen unterschied auf den grossen fährschiffen. neulich wurde ich, bevor ich die fähre betreten konnte, von einem zollbeamten ins zollbüro gebeten und kontrolliert, das ist mir noch nie passiert. dabei sehe ich eher

unauffällig aus. fern jener eleganz, die etwa einen martin suter zielt. wonach wurde gesucht? nach geld! nicht nach dem wenigen, das ich bei mir trug, nein, nach viel geld - vulgo: steuerflüchtigem. an bord der fähre konnte ich lachen, die fahrt über den see stimmt mich glücklich. mein herz klopft lauter, wenn ich mich dem alpstein mit hoher kasten, stauberenkanel, altmann und säntis nähere, die licht- und schattenspiele, die der wind, wolken und wellen unaufhörlich inszenieren, lassen mich still jubilieren -: sursum corda! empor die herzen!

dass der see seine schönheit uns allen gebührenfrei schenkt, sollte niemand vergessen. geld mit glück zu verwechseln, gehört zu den elementaren dummheiten der menschheitsgeschichte. und wie wir durch den zusammenbruch der banken aktuell erleben - zu den gefährlichsten. beim verlasen der fähre "friedrichshafen" frage ich mich, weshalb mir die überfahrt mit der "romanshorn" um vieles lieber ist? es ist nicht nur der kaffee, die kipfeli am morgen, es ist die freundlichkeit, selbstverständlich gratis!

die alte kirche auf dem schlossberg in romanshorn ist kein dominantes bauwerk. von ihren mehr als zwölfhundert jahren stand das gotteshaus etwa fünfzig jahre leer, dann wurde es restauriert und 1969 als historisches bauwerk dem schutz der eidgenossenschaft anvertraut, seither können die freskenfragmente und die holzdecke über dem tonnengewölbe wieder

Andreas Schwarz schreibt über 'klangreich'

bewundert werden, auch wenn die alte kirche kein kunsthistorisches kleinode ist, durch ihre nutzung wird sie wertvoll, womit ich bei "klangreich" bin, der konzertreihe, die von der gesellschaft für literatur, musik und kunst romanshorn seit einiger zeit in der alten kirche organisiert wird, im prospekt 07/08, wurden diese so angekündigt: "konzerte, die sich kreativ mit der tradition auseinandersetzen, die unbekanntes vorstellen und die musikern eine plattform bieten, die abseits der ausgetretenen pfade neue wege und ausdrucksformen suchen." diese worte verbergen den uralten lockruf: brich auf! verlass den mainstream! mach dich auf die suche nach dem glück!

mein erstes konzert erlebte ich im januar 2008. eine sternstunde, die mir unvergesslich bleiben wird! maya homburger spielte auf der barockvioline, barry guy, der leiter des berühmten "london jazz composers orchestra" kontrabass und der wundervolle pierre favre perkussion. hinreissend! bitte erwarten sie jetzt keine musikkritik. wie felix mendelssohn

bartholdy bin auch ich der ansicht:

"es wird so viel über musik gesprochen, und so wenig gesagt. ich glaube überhaupt, die worte reichen nicht hin dazu, und fände ich, dass sie hinreichten, so würde ich am ende gar keine musik mehr machen."

was ich dennoch sagen will: eine so grandiose konzertreihe wie "klangreich" mit ebenso grossartigen wie improvisationsfreudigen musikerinnen und musikern, faszinierenden klangzauberern und wortakrobaten, mit alter und neuer musik, meditativen klängen und mitreissendem tanz, ist überaus selten. was die gruppe um christian brühwiler bietet, verdient allergrösste aufmerksamkeit, förderung und unterstützung. und ganz viele lockruferinnen und lockrufer weit über den see hinaus, womit auch die frage, wo die glückssuche beginnen könnte, zumindest in diesem fall beantwortet ist: in romanshorn! in der alten kirche! im epizentrum alter und neuer musik!

ravensburg: dezember 2009

Schlussbemerkungen / Ausblick

Es ist nicht selbstverständlich, dass eine unkonventionelle Veranstaltungsreihe wie die 'klangreich'-Konzerte in der Alten Kirche Romanshorn erfolgreich durchgeführt werden kann. Viele Personen und Institutionen leisten wichtige ideelle und materielle Beiträge:

- Die Romanshorer Kirchgemeinden und die paritätische Kommission, die die Alte Kirche zu grosszügigen Bedingungen zur Verfügung stellen und ein offenes Ohr haben für die Anliegen der Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst Romanshorn
- Die Gemeinde Romanshorn, die den Trägerverein GLM und 'klangreich' substantiell unterstützt
- Das Amt für Kultur des Kantons Thurgau, das die 'klangreich'-Konzerte mit einem namhaften Beitrag aus dem kant. Lotteriefonds fördert
- Die Thurgauer Kantonalbank, die aus dem Jubiläumsfonds einen Sponsorenbeitrag beisteuert

Diese Beiträge seien hiermit ausdrücklich und herzlich verdankt. Ohne diese breite Unterstützung wäre 'klangreich' wohl nicht so hoffnungsvoll gestartet.

'klangreich' soll auch in Zukunft in der Schwebelage gehalten werden zwischen "alter", "neuer", "elitärer" und "populärer" Musik. Gerade die Suche nach kulturellen, stilistischen und geschichtlichen Brücken und Gegensätzen weckt Interesse und Aufmerksamkeit. Das Konzept von 'klangreich' ist aber nicht nur für das Publikum spannend. Die Offenheit des Programms animiert viele Künstler, besondere Programme zu gestalten. Thomas Grossenbacher etwa nutzte die Anfrage aus Romanshorn, um die Solosonate von Zoltan Kodaly einzustudieren. Auch das Ensemble "Concerto di Viole" liess sich zu einem ebenso vielfältigen wie erlesenen Programm inspirieren, das auch Ausflüge in zeitgenössische Gefilde beinhaltete. 'klangreich' unterstützt damit auch Kulturschaffende, die häufig mit viel Engagement Wege abseits des Mainstreams suchen. Nach Jahren des Aufbaus soll die Zusammenarbeit mit Künstlern, die bereits in 'klangreich' zu hören waren, punktuell fortgesetzt werden.

Im April 2010

Christian Brühwiler